

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag - Freitag 09.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

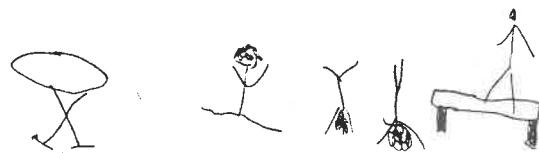
69. Jahrgang

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000

Dezember 12/89

Frohe Weihnachten 1989



Saskia

Saskia, 5 Jahre alt, wünscht sich ein Pferd
und möchte gern Handstand können und Spagat.



MELDESCHLUSS FÜR DEUTSCHES TURNFEST
VERLÄNGERT BIS 14.12.

IN DIESEM HEFT:

Kinder wünschen sich - Handballer röhren sich - Pressewart freut sich -
Turnfestwartin meldet sich plus Übungszeitenplan 1989/90

aktuell

TuS Li und die Weltpolitik

Die Woche mit dem 9. November 1989, der die Welt oder wenigstens Berlin (aber ist das nicht das selbe!?) so sensationell verändert hat, begann „TuS Li-mäßig“ ganz normal. Der Vereinsrat tagte, ohne im Vorfeld des bevorstehenden außerordentlichen Vereinstages besondere Beschlüsse zu fassen. Die Sitzung nahm einen etwas zähen Verlauf. Das kann auch – Achtung, Selbstkritik! – durchaus am Sitzungsleiter gelegen haben. Derselbe freute sich dann am Donnerstag, den 9. November, auf die 2.Skat-Runde und fuhrabends zur „Hockey-Hütte“ – wo er dann aber sofort ans Telefon stürzte und zu Hause anrief: „Wenn Worte noch einen Sinn machen, dann können unsere Leute drüber jetzt sofort zu uns kommen!“ Nach der zuvor im Autoradio gehörten Nachricht über den „Fortfall der Mauer“ war für jemanden mit so viel Familie und Freunden in Ost-Berlin natürlich an ein einigermaßen niveauvolles Skatspielen nicht zu denken. Und am Freitag kamen sie dann – zuerst das Patenkind (20 Jahre) mit Ehemann, beide zum allerersten Mal im Westen...

Was das alles mit TuS Li zu tun hat? Immerhin sagte ich kurzfristig die Teilnahme als Vorstandsmitglied an der Jahresversammlung der Schwimmabteilung ab (Vielen Dank, Eberhard Flügel, für das gezeigte Verständnis!). Weiter gab es reichlich Mitteilungen über freien Eintritt für DDR-Besucher bei Sportveranstaltungen in West-Berlin. Natürlich hätte der TuS Li-Pressewart auch gern in dieses PR/Werbe-Horn gestoßen, doch könnten bei uns eh fast alle Veranstaltungen ohne Eintrittsgeld besucht werden. Die wohl einzige Ausnahme bilden die Basketballdammen mit der Bundesliga-Mannschaft – und sie waren an diesem Wochenende auswärts unterwegs.

Von (sport-)politischer Bedeutung sind aber auch die Aufrufe von verschiedenster Seite, DDR-Übersiedler ohne Beitragszahlung in West-Vereinen aufzunehmen. Dazu diese Bemerkung: Wer immer finanzielle Schwierigkeiten hat, kann bei TuS Li sowieso mit großem Entgegenkommen rechnen. Das gilt z. B. für Angehörige jeder Nationalität – nicht nur für Deutsche aus der DDR. Und noch etwas: plötzlich ist ein politisch ungehinderter Sportverkehr zwischen beiden Teilen unserer Stadt möglich. Da sind alle Abteilungen gefordert – vor allem jene mit langer Tradition und entsprechenden Verbindungen nach „drüben“. Ich bin gespannt...

Zum Schluß noch dies: bei den „Recherchen“ zu diesem Thema erfuhr der Pressewart, daß TuS Li auch ein Mitglied in der DDR hat (andere Vereine haben bekanntlich viel mehr davon): Erika Wittig aus Teltow gehört seit 32 Jahren der TuS Li-Gymnastikabteilung an. Vor allem Lilo Patermann kümmerte sich um sie – vielen Dank! Nach dem Erreichen des Rentneralters konnte Erika Wittig ja schon Berlin-West und auch die TuS Li-Geschäftsstelle besuchen. Jetzt aber kann sie durch das Loch in der Mauer am Ostpreußendamm direkt nach Lichterfelde kommen.

Jochen Kohl



TURNEN

9. Weihnachtswettkampf

 Wegen der noch immer andauernden Bauarbeiten können wir vor 1990 nicht im Tietzenweg trainieren. Trotzdem findet wie jedes Jahr der Weihnachtswettkampf statt. Voriges Jahr hatten sich weit über 100 Turnerinnen beteiligt, für dieses Jahr haben wir die versprochene große Halle bewilligt bekommen.

Ihr seid alle herzlich eingeladen!

Sonntag, 3. 12. 89, 10 Uhr Beginn, ca. 13 Uhr Siegerehrung

Osdorfer Str. 53 – Sporthalle – 1000 Berlin 45

Geturnt wird wieder am Sprung, Reck, Balken, Boden, Leistungsstufen bis L4/L5. An jedem Gerät werden die Übungen bei Bedarf vorgesagt. Turnerinnen, die an den Vereinsmeisterschaften im Juli teilgenommen haben, sind nicht startberechtigt, zeigen aber beim Schauturnen ebenso wie die Gruppe der Rhythmischen Sportgymnastik ihr Können.

Kommt wie jedes Jahr und zeigt den hoffentlich zahlreichen Zuschauern, was Ihr alles turnen könnt. Viel Spaß!
Eure Übungsleiter

Fortsetzung „TURNEN“ Seite 8



Felix (nomen est omen!) in Ost-Berlin ist schon glücklich über ein Geschenk, das er sich jetzt selber abholen könnte...

„Ich wünsche mir...“

Herzlichen Dank an alle Kinder für ihr Mitmachen. Sie sind übrigens 5 bis 9 Jahre alt und begeisternte Turnerinnen und Turner. Deshalb ist wohl auch klar, was mit „Pferd“ gemeint ist. JK



TURNFESTNACHRICHTEN: DORTMUND-BOCHUM 27. 5.-3. 6. 90

Zwei Städte – ein Fest, für uns von uns gemeinsam gestaltet. Wer von Euch noch abseits steht, läßt sich sicher vom Turnfestfieber, das bereits in einigen Gruppen ausgebrochen ist, anstecken und zum Mitmachen motivieren.

An alle Abteilungen, die dem BTB angeschlossen sind!

Letzter Aufruf und freundliche Bitte, den

15. Dezember 1989

als verlängerten **Meldeschluß** zu beachten!

Hiermit rufe ich unsere Turner und Turnerinnen zur aktiven Beteiligung und zur Mitgestaltung unseres Turnfestes auf.

Wettkampfangebote –
Schauvorführungen –
Treff der Turnerjugend –
und weitere Angebote findet Ihr in der Ausschreibungs Broschüre.

TURNEN ist vielseitig ...

Turnfestfahrten

Gerätturnen für jedermann

Was kostet das Turnfest:

Zahlen, Zahlen, Zahlen,

Dortmund/Bochum wird nur geringfügig teurer sein als sein Vorgänger in Berlin.

Mit folgenden Beträgen muß man rechnen:

Festbeitrag Erwachsene pro Person DM 55,00

Festbeitrag Jugendliche pro Person DM 40,00

Meldegeld je Teilnehmer und Wettk. DM 5,00

Startgeld je Teilnehmer und Volkswettbewerb DM 5,00

Gemeinschaftsquartier je Teilnehmer (Schulen gesamte Zeit 26.5.-3.6.) DM 20,00

Sonderfahrkarte Verkehrsverbund Richtwerte – Erwachsene DM 28,00

– Jugendliche DM 21,00

Frühstück DM 35,00

Mittagessen DM 39,50

Jugendturnen

Frauenturnen

Männerturnen

Sport mit Älteren

Altersturnen

Familienturnen

Trampolinturnen

Orienterungslauf

Faustball

Wandern

Prellball

Musik- und Spielmannswesen

Gymnastik und Tanz

Aerobic und Jazz-Gymnastik

Weitere Informationen:

Bo-Do's Ruf drang schon bis nach Berlin,
der Erfolg:



Deutsches Turnfest 1990

Letzter Teilnehmerstand:

**Berlin: 39 Vereine =
1811 Teilnehmer**

Wer will da noch abseits stehen???

Außerdem wird neben den eigenen Aktivitäten auch zum fröhlichen Feiern und Treffen eingeladen:

Abend des Landesturnverbandes

Dienstag, 29.5.1990, um 19.00 Uhr,
Gasthaus Goeke im Grumbecktal.
Eintritt mit Verzehrbon.

Viel Erfolg bei den Vorbereitungen!

Wie wir anreisen, wird demnächst den Verantwortlichen mitgeteilt. Die Bundesbahn erarbeitet noch den Preis. Wir möchten den schnellsten Weg wählen und möglichst nicht im Stau der Berliner Busse warten müssen.

Also tschüß, läßt Euch beflügeln!

Gisela Jordan, Turnfestwartin

Abschied von den Purzelkindern...

Aus familiären Gründen muß ich mich leider vom Purzelturnen verabschieden. Auf diesem Wege möchte ich den Eltern Dank sagen für das gute Einvernehmen und die Hilfe, die wir ab und an in Anspruch nehmen mußten. Den Kindern weiterhin viel Freude am Turnen. Zum Frühjahrssportfest sehen wir uns bestimmt wieder. Mein besonderer Dank gilt Lotti, Ulla, Margret und Lisa für die gute Zusammenarbeit.
Susi Bresser

Erfolge unserer Turnerinnen im Oktober

15.10.89 Mannschaftswettkampf L4/L5 Jugend

1. Platz mit 67,90 Punkten

Alexandra Madincia, Ines Göbel, Mira Pramanik, Martina Bucco, Marlena Sang

21.10.89 Mannschaftswettkampf L4 Schülerinnen I

Katrin Mier, Kathrin Lange, Tatjana Brozat, Melanie Hingst, Valesca Stix, Monia Zimmermann

3. Platz mit 54,05 Punkten

Mannschaft II Jg. 79 und jünger

Nina Mrosek, Silke Halbhübner, Julia Schindler, Christiane Jansen, Marnie Wismach, Julia Sindermann, Kerstin Wurst

4. Platz mit 38,10 Punkten

Verbandsliga Mannschaft II

8.10.89 TuS Li-BT kampflos gewonnen

Verbandliga Mannschaft I

21.10.89 TuS Li-Marienfelde 104,625:93,755

22.10.89 TuS Li-TSC 110,35:105,40

15.10.89 TuS Li-Zehlendorf 110,75:85,80

Oberliga

14.10.89 TuS Li-ASV 67,025:80,650

21.10.89 TuS Li-TSC 69,400:65,250

Herzlichen Glückwunsch! IE

Verbands- und Oberliga / Stand 14.11.89

Verbandsliga

TuS Li I-BT 107,00:65,05 Punkte

TuS Li II-VfL Zehlendorf 91,075:87,050

Oberliga

TuS Li-BT kampflos gewonnen

Landesliga L4/L5

TuS Li-BTV 65,05:40,70

TuS Li-ASV 64,15:49,80

TuS Li-Charlottenburg 54,45:49,35 IE



... Jugendarbeit im wichtig für uns alle!

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Alt-Moabit 95-97 · 1000 Berlin 21 · Telefon 3 91 90 16

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien

60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)
KANALSTRASSE 47/51 – 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen
— im Büro
— beim Sammeln und Beschriften
— Spiele

BERTHA NOSSAK - BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Reparatur-Schneldienst

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des L

Fleurop-Dienst

BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißeckstraße 14 Ø 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



HOCKEY

Einladung zur außerordentlichen Abteilungsversammlung der Hockeyabteilung

Am Freitag, d. 15. 12. 1989 findet um 19 Uhr im Klubhaus eine außerordentliche Abteilungsversammlung statt.

Einiger Tagesordnungspunkt ist die Erhöhung der Abteilungsumlage von DM 36,- auf DM 48,- pro Jahr.
Klaus Podlowski, Abteilungsleiter

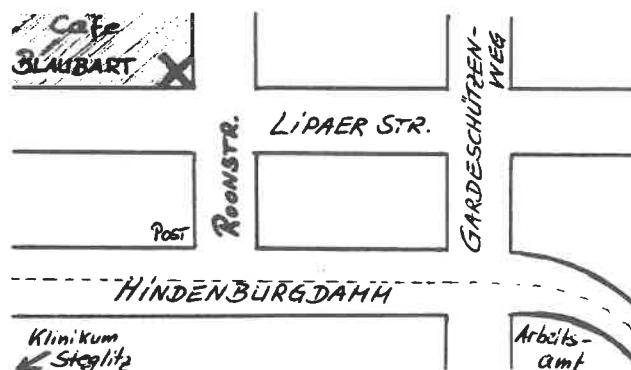
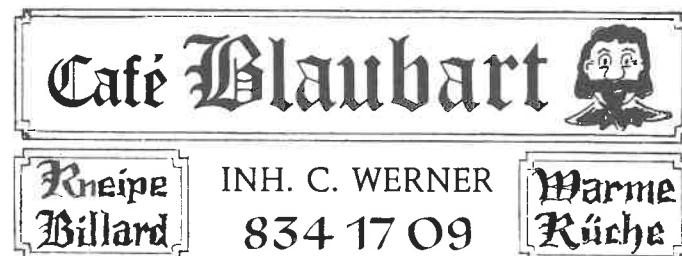
Ab in die Halle!

Sowie der Indianer keinen Schmerz, so kennt der Hockeyaner keine Pause. Kaum hat sich Rauhreif auf den Rasen (Sei's Kunst, sei's Natur, sei's drum!) gelegt, legen die Hockeyspieler in der Halle los. (Ich glaube, das gibt es so in keiner anderen Sportart.) Die ersten Spiele aller Mannschaften haben stattgefunden – nach Redaktionsschluß... KO

Die Spiele der 1. Herren in der Hallensaison

Sonntag	19. November	20.00 Rohrdamm	gegen BSC 5 : 7
Freitag	24. November	20.30 Schöneberg	gegen STK
Sonntag	26. November	16.30 Schöneberg	gegen MHC
Sonntag	3. Dezember	20.15 Osdorfer	gegen Brandenburg
Samstag	9. Dezember	19.00 Schöneberg	gegen Z 88
Sonntag	17. Dezember	13.15 Rohrdamm	gegen SCC
Sonntag	14. Januar	19.10 Schöneberg	gegen Siemensstadt

Am 21. Januar, 24. und 25. Februar findet die Endrunde statt. Die Ansetzungen werden später veröffentlicht.



1000 Berlin 45
Roonstraße 31 a

Mo.-Fr. ab 16 Uhr
Sa. u. So. ab 9 Uhr

Frühstück
9 bis 17 Uhr

Extra-Raum (30 Personen)

TuS Li unterwegs ...

Zur beginnenden Hallensaison ist geradezu ein Reisefieber ausgebrochen. TuS Lichterfelde machte im gesamten Bundesgebiet die Hallen unsicher. Und das mit einem riesigen Erfolg.

Den Anfang machten die **Mädchen B**, die am 7./8. Oktober nach Wiesbaden fuhren und dort nach einem klaren 3:0 im Endspiel gegen den Westmeister Rot-Weiß Köln den 1. Platz belegten.

Am 28./29. Oktober erreichten die **2. Herren** in Bielefeld einen guten 3. Platz und ließen sogar den SC Frankfurt 80, u.a. mit Nationalspieler Andreas Mollandin nicht schlecht besetzt, hinter sich.

Die **1. Herren** gewannen ein Wochenende später ein Vorbereitungsturnier, hauptsächlich mit Regionalligamannschaften bestückt, in Goslar souverän. Lediglich im Endspiel gegen Klipper Hamburg – Endstand 5:4 – wurde es spannend.

Am 11./12. November fuhren sechs Mannschaften zum **Marzipan-Torten-Turnier** nach Lübeck. Wurde auf der Hinfahrt noch ein alter Lübeck-Fahrtbericht von 1978 herumgereicht, in dem damals drei Mannschaften ein Unentschieden und sonst nur Niederlagen einsteckten, so haben sich die Zeichen der Zeit stark gewandelt. Die **Knaben A** wurden Turniersieger, die **Knaben B und C** erreichten jeweils den 2. Platz, die **Mädchen B** belegten den 3. Platz und die **Mädchen C** den 3. Vorrundenplatz. Bei den **Knaben D** wurden keine Plazierungen ausgespielt; bei ihnen galt das Motto: Dabeisein ist alles, und bitte nicht ohne Torte... Kai Schmid

Jugend B: Verheißungsvoller Start!

Am zweiten Novemberwochenende traf sich die Jugend B-Elite Deutschlands in Mannheim zur Saisonvorbereitung. Mit von der Partie waren u.a. Mühlheim, Ulm, Alster, sowie natürlich der Veranstalter Mannheimer HC. Das, was das Zehner-Teilnehmerfeld versprach, hielt das Turnier auch: Es wurde zum Teil schon gutes Hallenhockey geboten, wozu manchmal sogar wir beitrugen. Die Mannschaft steigerte sich während des Turniers und bot in der ersten Halbzeit des letzten Spiels um Platz 5 gegen den Club an der Alster, Hamburg, eine tolle Leistung. Wir gewannen hoch und verdient aufgrund einer vor allen Dingen spielerischen Überlegenheit. Daran anschließend möchten wir in den bevorstehenden Rundenspielen, wobei wir unser nächstes Saisonziel, das Erreichen der Endrunde, nicht aus den Augen verlieren dürfen.

Während der Reise hatten wir auch sonst jede Menge Spaß, so daß es für alle Beteiligten ein sehr lustiges und für mich aufgrund des tadellosen Verhaltens der gesamten Mannschaft sogar ein außerordentlich entspannendes Wochenende wurde. Aufgenommen wurden wir (alle 10!) in einer Fleischerei bzw. bei einem Spieler Mannheims, dessen Eltern eine Fleischerei besaßen. Es wurde trotz der Tatsache, daß wir uns alle so nah auf die Pelle rückten, eine verhältnismäßig lange Nacht, weil wir von dem frühen Aufstehen noch so müde waren. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Mannschaft nochmals bei Herrn Fischer bedanken, der uns mit dem Flug einen Gefallen getan hat, der wohl gerade an diesem Wochenende besonders wertvoll war. Dirk



Krahmer u. Menzel

Wie mein Umzug letzte Woche war?
Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt!
Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck!
Nachmittags war schon alles vorbei.
Die haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte.
Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt...

Stadt-, Fern-, DDR- und Auslandsumzüge.

7712001/02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46



LEICHTATHLETIK

Nochmal Herbstsportfest 89 – Ein Triumph der Jüngsten?

Am 23.9. war es wieder soweit. Nachdem das traditionelle Frühjahrssportfest ausfallen mußte, trafen sich wieder alle an Leichtathletik interessierte Mitglieder an einem Sonntag im Stadion Lichterfelde. Alle? ... nein, bei weitem nicht alle. Wettkampfmäßig vertreten waren überwiegend die Jüngsten. Die Älteren, also Jugendliche und Erwachsene, hielten sich diesem Spektakel fern. Diese entschieden sich eher für die sportliche Betreuung sowie für das Ausfüllen der Tribüne, also Tätigkeiten mit außerordentlich hohem Stellenwert für die Tagesatmosphäre. 111 Aktive zählte man an diesem Vormittag, davon waren die Mädchen doppelt so stark vertreten wie die Jungen. Ein großer Anteil kam dabei aus der Turnabteilung. Der Jüngste war stolze drei Jahre alt. Max Hentschel, ein kommendes Leichtathletik-Talent mit 15,2 sek im 50 m-Lauf, 1,15 m im Weitsprung und 3,00 m im Schlagball-Werfen. Sicherlich, die Leistungen sind noch steigerungsfähig. Aber dafür hat er auch noch genügend Zeit. Das Mitmachen zählt eben, und je eher, desto besser.

Aber auch andere probten an diesem Sonntag ihren Einstand. In die Leichtathletik Eingeweihte erkennen solche Multitalente an deren Methode, das Ziel auf möglichst unorthodoxe Art zu erreichen. In diesem Alter spielt es offenbar noch keine große Rolle, ob nun zwei oder drei Teilnehmerin einer Bahn starten. Auch das Startkommando schien einige für ein lästiges Überbleibsel aus der Steinzeit zu halten. Daß der Vordermann, trotz eines Querzuges über sämtliche Laufbahnen, langsamer war als der Betreffende selbst, schien für so manchen Teilnehmer bzw. Teilnehmerin an der

Fortsetzung „LEICHTATHLETIK“ Seite 13

KRAFT-SPORT

Kurzhantel-Set 10 kg

Kurzhantelstange 35 cm, gerändelt,
2 Stellringe, Inbusschlüssel, **29,-**

Hantelscheiben mit je 2 kg

Das Mini-Trampolin für Kinder
und Erwachsene. Ø 95 cm.
Mit Trainingsanleitung.
Zerlegt im Karton.

99,-

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ
Lichterfelde · Hindenburgdamm 69
(Händelplatz)
Tel. 834 30 10



Spiel
Sport
Spaß



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



ÜBUNGSZEITENPLAN 1989 / 90

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle, Roonstraße 32a, Berlin 45, von Montag bis Freitag, von 9.00–12.00 Uhr und am Dienstag, von 16.00–19.00 Uhr unter ☎ 8 34 86 87.

TURNEN weiblich und männlich

Eltern und Kind bis 4 J.	Montag	15.30–16.30	Ostpreußendamm 63
Eltern und Kind 4–5 J.	Montag	16.30–17.30	Ostpreußendamm 63
Kleinkinder/Purzel	Mittwoch	16.00–19.00	Kommandantenstr. 83
nach Anmeldung/Geschäftsstelle			
Kinder 3–4 J.	Donnerstag	15.30–16.45	Mercatorweg 8–10
Vorschulgruppe 5–6 J.	Montag	17.30–18.45	Ostpreußendamm 63
Vorschulgruppe 5–6 J.	Donnerstag	16.45–18.00	Mercatorweg 8–10

TURNEN weiblich allgemein

Mädchen 5–6 J.	Freitag	15.00–16.00	Kommandantenstr. 83
6–8 J.	Montag	15.00–17.00	Mercatorweg 8–10
6–8 J.	Montag	16.30–18.00	Kommandantenstr. 83
6–8 J.	Montag	16.00–17.30	Tietzenweg 108
6–8 J.	Freitag	16.30–18.00	Kommandantenstr. 83
6–12 J.	Mittwoch	17.00–18.30	Ostpreußendamm 63
6–12 J.	Freitag	17.30–19.00	Ostpreußendamm 63
9–13 J.	Montag	17.00–18.30	Mercatorweg 8–10
9–13 J.	Montag	17.30–19.00	Tietzenweg 108
9–13 J.	Montag	18.00–19.30	Kommandantenstr. 83
9–13 J.	Freitag	17.45–19.30	Tietzenweg 108
9–13 J.	Freitag	18.00–19.30	Kommandantenstr. 83

LEISTUNGSTURNEN weiblich

Mädchen	Montag	16.15–18.30	Finckensteinallee 14
	Dienstag	16.30–18.30	Finckensteinallee 14
	Mittwoch	16.30–20.00	Finckensteinallee 14
	Freitag	15.30–17.45	Tietzenweg 108
Jugendliche	Freitag	16.30–18.30	Finckensteinallee 14
	Montag	20.00–21.45	Finckensteinallee 14
	Dienstag	18.00–20.00	Finckensteinallee 14
	Freitag	20.00–21.45	Finckensteinallee 14

RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Anfänger 6–9 J.	Dienstag	16.00–17.30	Tietzenweg 108
Leistung	Donnerstag	15.00–17.00	Ostpreußendamm 63
	Dienstag	17.30–19.30	Tietzenweg 108

TURNEN männlich allgemein

Knaben 6–8 J.	Dienstag	16.30–18.00	Kommandantenstr. 83
6–9 J.	Donnerstag	17.00–18.30	Ostpreußendamm 63
8–12 J.	Donnerstag	18.00–20.00	Kastanienstr. 7
9–14 J.	Dienstag	18.00–20.00	Kommandantenstr. 83
12–16 J.	Donnerstag	18.30–20.00	Ostpreußendamm 63

LEISTUNGSTURNEN männlich

Knaben	Montag Dienstag Donnerstag Freitag	18.00–20.00 18.00–20.00 17.00–20.00 18.00–20.00	Finckensteinallee 14 Finckensteinallee 14 Finckensteinallee 14 Finckensteinallee 14
Jugendliche	Montag Freitag	20.00–21.45 20.00–21.45	Finckensteinallee 14 Finckensteinallee 14

TURNEN Erwachsene**Männer und Frauen**

Geräteturnen Gymn., Turnen, Spiel Turnspiele, Volleyball Geräteturnen	Montag Dienstag Mittwoch Freitag	20.00–21.45 20.00–21.45 20.00–21.45 20.00–21.45	Finckensteinallee 14 Finckensteinallee 14 Halbauer Weg 85 Finckensteinallee 14
--	---	--	---

FRAUEN

Gymn., Spiel, Tanz ab 45 J. Geräteturnen	Dienstag Dienstag	15.00–17.00 20.00–21.45	Ostpreußendamm 63 Kommandantenstr. 83
---	----------------------	----------------------------	--

MÄNNER

Jedermannturnen/Spiele	Donnerstag	20.00–21.45	Ostpreußendamm 63
------------------------	------------	-------------	-------------------

TRAMPOLIN

Erwachsene Anfänger Anfänger + Fortgeschrittene Wettkämpfer gemischt (für alle) Wettkämpfer Wettkämpfer	Dienstag Mittwoch Mittwoch Donnerstag Sonnabend Sonntag Montag	15.00–16.30 16.00–18.00 18.00–20.00 20.00–21.45 14.00–19.00 9.00–14.00 18.00–21.45	Kastanienstraße 7 Kastanienstraße 7 Kastanienstraße 7 Kastanienstraße 7 Kastanienstraße 7 Kastanienstraße 7 Osdorfer Str. 53 (mittlere Halle)
Wettkämpfer	Freitag	18.00–20.00	Osdorfer Str. 53 (mittlere Halle)

BADMINTON

Mannschaft und Ersatzspieler Schüler (bis 12 Jahre) Schüler und Jugend Schüler und Jugend Mannschaft, Anfänger u. Ersatzspieler Für Alle Anfänger	Montag Mittwoch Mittwoch Freitag Freitag Sonntag Sonnabend	18.30–21.45 16.30–17.30 17.30–21.45 17.30–19.30 19.15–21.45 9.00–13.00 14.00–16.00	Mercatorweg 8–10 Mercatorweg 8–10 Mercatorweg 8–10 Mercatorweg 8–10 Dessauerstraße 37 Dessauerstraße 37 Dessauerstraße 37
---	--	--	---

GYMNASTIK – TANZ – SPIEL – JAZZ

Eltern-Kind-Gruppe Kinder v. 2.–4 J. Kinder 4–6 J. „Springerlein“ Kinder + Jugendl. ab 13 J. Jazz-Gymn. Erwachsene Jazz-Gymn. „Beschwingt bis ins hohe Alter“ Gymn. mit Musik „Er und Sie“ Konditions- und Wirbelsäulen-Gymn. Mädchen ab 6 J. Mädchen ab 12 J.	Donnerstag Donnerstag Donnerstag Donnerstag Donnerstag Donnerstag Dienstag Dienstag	16.15–17.15 17.15–18.15 18.30–19.15 20.00–21.00 15.00–16.15 17.15–18.30 15.00–16.15 16.30–17.30	Kommandantenstr. 83 Kommandantenstr. 83 Kommandantenstr. 83 Kommandantenstr. 83 Kommandantenstr. 83 Ostpreußendamm 63 Ostpreußendamm 63 Ostpreußendamm 63
--	--	--	--

Frauen I Süd Frauen II Süd Frauen III Süd Frauen IV Süd Frauen I West Frauen II West Frauen III Gym + Spiel	Gymn. mit Musik

Ehepaare Gymn.+ Spiel Vorführungsgruppen: Gymnastik-JAZZ ab 16 J. Gymnastik-TANZ ab 20 J.	Donnerstag	20.00–21.30	Finckensteinallee 14
	Mittwoch Dienstag	18.30–20.15 20.00–21.45	Ostpreußendamm 63 Ostpreußendamm 63

VOLLEYBALL

Frauen II Männer I Männer II Frauen I Mixed	Montag Dienstag Dienstag Donnerstag Freitag	19.00–21.00 20.00–21.45 20.00–21.45 19.00–21.45 19.00–21.45	Drakestr.72 Drakestr.72 Drakestr.72 Drakestr.72 Drakestr.72
---	---	---	---

HANDBALL

Frauen I Frauen II weibl.Jugend C/D Männer I Männer I/II Männer II/III Männer III/AH Männl.Jugend B/C Männl.Jugend D/E Mini-Knaben	Dienstag Donnerstag Mittwoch Montag Dienstag Donnerstag Dienstag Donnerstag Donnerstag Montag	18.30–20.00 20.00–21.30 20.00–21.30 18.30–20.00 20.00–21.30 18.30–20.00 20.00–21.30 20.00–21.30 17.00–18.30 17.00–18.30	Lippstädtler Straße 9–11 Lippstädtler Straße 9–11 Lippstädtler Straße 9–11 Lippstädtler Str. 9–11 Lippstädtler Straße 9–11 Lippstädtler Straße 9–11 Ostpreußendamm/Ecke Lippstädtler Str., untere Halle Haydn-/Ecke Undinestr. Lippstädtler Straße 9–11
---	--	--	---

HOCKEY

Bambinos (83 u.jünger) Mädchen C (79–81) Mädchen B1/B2 (77/78) Mädchen B1 Mädchen A1 (76/75/74) Mädchen A1/A2 Damen/weibl.Jugend Knaben D1 (81) Knaben D2 (82) Knaben C1/C2 (79/80) Knaben B (77/78) Knaben A1 (75/76) Knaben A2/Jugend B2 Jugend B1	Dienstag Donnerstag Dienstag Freitag Dienstag Freitag Montag Mittwoch Freitag Mittwoch Mittwoch Montag Mittwoch Montag Mittwoch Montag	17.00–18.30 17.00–18.30 18.30–20.00 18.30–20.00 18.30–20.00 18.30–20.00 20.00–21.30 17.00–18.30 16.30–18.00 17.00–18.30 18.30–20.00 18.30–20.00 18.00–20.00 18.30–20.00 18.30–20.00 18.30–20.00	Osdorfer Str. 53 Osdorfer Str. 53 Osdorfer Str. 53 Ostpreußendamm 169 Ostpreußendamm 169 Ostpreußendamm 169 Ostpreußendamm 169 Ostpreußendamm 169 Hildburgh. Str. 135–145 Osdorfer Str. 53 Osdorfer Str. 53 Osdorfer Str. 53 Osdorfer Str. 53 Ostpreußendamm 169 Osdorfer Str. 53 Ostpreußendamm 169 Ostpreußendamm 169 Ostpreußendamm 169
---	---	--	---

Jugend A (71/72)	Freitag	20.00–21.30	Ostpreußendamm 169
2. Herren	Mittwoch	20.00–21.30	Ostpreußendamm 169
1. Herren	Dienstag	19.30–21.30	Ostpreußendamm 169
„Rasenpieper“	Donnerstag	20.00–21.30	Ostpreußendamm 169
	Montag	20.00–21.30	Ostpreußendamm 169

LEICHTATHLETIK

Schüler D (81/82/83)	Freitag	16.30–18.00	Haydnstraße 11–21
Schülerinnen D (82/83/84)	Freitag	16.30–18.00	Haydnstraße 11–21
Schüler C (79/80)	Mittwoch	16.30–18.00	Haydnstraße 11–21
Schülerinnen C (80/81)	Donnerstag	18.00–20.00	Haydnstraße 11–21
Schüler B (77/78)	Dienstag	18.00–19.30	Ostpreußendamm 169
Schülerinnen B (78/79)	Dienstag	18.00–19.30	Ostpreußendamm 169
Schüler A (75/76)	Freitag	17.00–18.30	Ostpreußendamm 169
Schülerinnen A (76/77)	Donnerstag	18.30–20.15	Ostpreußendamm 169
Männl. Jugend A u. B (72/73/74/75)	Dienstag	18.00–19.30	Ostpreußendamm 169
Weibl. Jugend A u. B (72/73/74/75)	Freitag	17.00–18.30	Ostpreußendamm 169
Männer (ab 1970)	Donnerstag	18.30–20.15	Ostpreußendamm 169
Frauen (ab 1971)	Montag	18.00–20.00	Stadion Licherfelde
Breitensport (für Jedermann)	Freitag	18.00–20.00	Haydnstr. 11–21
	Mittwoch	19.30–21.00	Gritznerstr. 21–23

SCHWIMMEN

Nur nach schriftlicher Anmeldung	Nichtschwimmer Gr. 1	Montag	17.00–17.45	Leonorenstraße 37–38
	Nichtschwimmer Gr. 2	Montag	17.45–18.30	Leonorenstraße 37–38
	Nichtschwimmer Gr. 3	Montag	19.00–20.00	Leonorenstraße 37–38
Kinder- u. Jugendtraining		Montag	18.45–19.30	Leonorenstraße 37–38
Kinder- u. Jugendtraining		Montag	19.30–20.15	Leonorenstraße 37–38
Allgemeines Schwimmen		Montag	20.45–21.45	Leonorenstraße 37–38
Seniorenwettkampf-Training		Montag	21.15–21.45	Leonorenstraße 37–38
Kindertraining		Mittwoch	17.45–19.00	Bergstraße 90

TISCHTENNIS

Für Alle	Montag	16.00–21.45	Dürerstraße 27
Für Alle	Donnerstag	17.30–21.45	Dürerstraße 27

BASKETBALL

Informationen über Trainingszeiten und -gruppen bitte bei der Basketball-Abteilungsleitung unter der Rufnummer 855 92 66 (U. u. M. Radekla) einholen.

WANDERN FÜR ALLE Zeit und Treffpunkt werden im „SCHWARZEN ☺“ jeweils bekanntgegeben.

ÄNDERUNGEN lassen sich leider nie ganz vermeiden. Bitte rufen Sie uns an (☎ 8 34 86 87), falls Sie einmal vor verschlossener Halle stehen. Während der Schulferien fallen fast alle Übungszeiten aus. Der Wiederbeginn wird in den einzelnen Gruppen angesagt.

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghäuser Straße 18 d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radekla	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Alfred Schüler	Heiterwanger Weg 1	Berlin 45	☎ 7 11 28 72
Hockey:	Klaus Podlowski	Geibelstraße 51	Berlin 49	☎ 7 42 84 42
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwarzer Straße 8	Berlin 45	☎ 7 12 49 93
Schwimmen:	Eberhard Flügel	Elmshorner Straße 17c	Berlin 37	☎ 8 17 33 22
Tischtennis:	Klaus Krieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	☎ 7 73 43 95
Turnen:	Horst Jordan	Giesendorfer Straße 27c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Klaus Hadaschik	Retzowstraße 45	Berlin 46	☎ 7 75 16 15

Grenze des Unfaßbaren zu liegen. Aber Ratschläge seitens der Erfahrenen gab es dafür ja genügend. Schließlich hat ein Großteil dieser Betreuer ebenfalls mal so angefangen. Einige andere Teilnehmer brauchten keine Ratschläge. Diese kannten sich aus mit den Disziplinen und ihren Regeln. Jene Mädchen und Jungen waren daher auch auf den vorderen Plätzen in der jeweiligen Jahrgangsklasse zu finden. Dafür wurden sie geehrt und mußten warten, lange warten. Die Frage nach der Ursache bleibt offen. Es muß wohl am Umgang mit dem technischen Fortschritt gelegen haben.

Zu guter Letzt gibt es noch einige Namen und zwar derjenigen Mitglieder, die in ihrer Altersklasse die ersten Ränge belegten. Herzlichen Glückwunsch!!!

W14 Jasmin Greutzmann; M13 ?? Weimann; W13 Katrin Straix; M12 Mirco Lüdemann; W12 Isabell Schraft; M11 Philipp Richter; W11 Alexander Niessen; M10 Boris Braun; W10 Katrin Weimann; M09 Sebastian Zitzlaff; W09 Viola Hofbauer; M08 Karsten Ruhland; W08 hier gab es bei der Auswertung Schwierigkeiten, wir hoffen Stella Wedell ist die Richtige; M07 Karsten Felsner; W07 Martina Fülsler; M06 Philipp Klösel; W06 Daniela Lossin; M05 Thomas Hellwig; W05 Barbara Liss; M04 Adruan Manger; W04 Merle Klingbiel; M03 Max Hentschel

Thomas Zarth

Weihnachtsfeier am 9. 12. im Albert-Schweizer-Haus

Auch in diesem Jahr darf der Festausschuß der Leichtathleten wieder alle Mitglieder und deren Gäste zum winterlichen Saisonhöhepunkt einladen.

Die schon weit über die Grenzen Licherfeldes bekannte Weihnachtsfeier findet diesmal allerdings im Haus der Jugend Albert-Schweizer am Eichgarten 14 in Berlin-Steglitz statt.

Beginn dieses außergewöhnlichen Ereignisses ist um 20.00 Uhr. Für ganz Unermüdliche erfolgt der Einlaß bereits um 19.30 Uhr. **Eintrittskarten** gibt es für Erwachsene an der Abendkasse für 7,50 DM, Jugendliche zahlen 5,- DM. Karten können aber auch im Vorverkauf erworben werden. Hier zahlen Erwachsene 6,- DM und Jugendliche 4,- DM. Im Vorverkauf sind die Karten entweder in der LG Süd-Geschäftsstelle, Ostpreußendamm 3–17, Stadion Licherfelde (Mo. 18.30–20.00 Uhr) oder in der TuS Li-Geschäftsstelle zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

Als besonderer Bonbon werden diesmal sowohl Live-Music als auch eine Diskothek geboten.

Zu guter Letzt hoffen die Veranstalter wieder auf zahlreiches Erscheinen, wobei der Wunsch nach Stimmung und guter Laune inzwischen nicht mehr ausdrücklich erwähnt werden muß.

Außergewöhnliche Abteilungsversammlung am 13. 12.?

Mit dieser Frage hoffen wir all jene Leichtathleten ansprechen zu können, die neben ihrer sportlichen Betätigung auch Zeit und Interesse für andere Funktionsfelder mitbringen.

Um die Abteilung mit neuem Schwung zu versehen, werden Mitglieder gesucht, die Spaß an der Teamarbeit, Freude am Organisieren und einen Riecher für einschlagende Ideen haben. Je mehr sich finden, desto einfacher ist die Aufgabe für den Einzelnen und desto wirkungsvoller ist das Gesamtergebnis für die Abteilung.

Die bisherigen „Führungskräfte“ berichten über ihre Tätigkeiten am 13. Dezember im Versammlungsraum der TuS Li-Geschäftsstelle in der Roonstr. 32 a.

Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr.

Als Tagesordnungspunkte stehen an:

1. Jahresbericht der Abteilungsleitung
2. Entlastung und Neuwahl der Abteilungsleitung
3. Festlegung der Abteilungsumlage
4. Situationsbericht in der LG und Ausblick
5. Verschiedenes

Zu diesem wichtigen Termin hofft die Abteilungsleitung auf eine Beteiligung möglichst vieler Mitglieder.

TZ

Adressenänderung

Karin Paape, Trainerin der Schülerinnen und Schüler D, ist umgezogen. Die jetzige Adresse lautet: Lermooser Weg 57 in 1000 Berlin 45 (Licherfelde), Tel. 711 08 94.



BASKETBALL

Pokal

Bereits in der Qualifikationsrunde des Berliner Basketball Pokals müssen in diesem Jahr die männliche Jugend A (gegen TuS Neukölln) und die männliche D-Jugend (gegen Spandau 04) antreten.

Erst in der 1. Hauptrunde greifen die anderen Jugendteams in den Wettbewerb ein.

Hier trifft die weibliche Jugend A auf den DTV Charlottenburg, die weibliche B-Jugend auf den VFB Hermsdorf und die weibliche C-Jugend auf den Sieger der Partie BT/NSF.

Die männliche Jugend B trifft ebenfalls auf den Sieger aus der Begegnung BT/NSF.

In der weiblichen D-Jugend wird in diesem Jahr kein Pokalsieger ausgespielt.

Camper

Eine ganze Reihe von Jugendlichen unserer Abteilung nahm auch in diesem Jahr während der Herbstferien an dem einwöchigen HOOP-Camp in der Charlottenburger Waldschule teil. Während dieser Woche gab es unter der Leitung der Cheftrainer Anna DiLeo und Rolf Zehlen ein tägliches Programm von morgens 7.00 bis abends 21.00 Uhr zu absolvieren.

Da unter dem Stress des Tagesprogramms keine Langeweile aufkam und den Jugendlichen viel abverlangt wurde, sollte sich bei jedem Einzelnen der Lernerfolg bald positiv bemerkbar machen.

Chance

Weitere drei Jugendliche unseres Vereins wurden zu einem Lehrgang der Nationalmannschaft nach Hagen eingeladen und haben die Chance, sich einen Platz in der Nationalmannschaft zu sichern. So werden Falko Föhse, Dirk Kurzmann und Andreas Ohm mit Sicherheit entsprechend um ihre Chance kämpfen.

Insgesamt hat sich damit die Zahl der Jugendlichen auf elf erhöht, die in dieser Saison zu Lehrgängen der Nationalmannschaften eingeladen wurden.

Vergessen

Bei der Aufzählung der Jugendlichen, die zu Lehrgängen der Nationalmannschaft eingeladen wurden, ist einer – er möge es dem rasenden Reporter verzeihen – schlicht vergessen worden. So findet er, wenn auch verspätet, an dieser Stelle Erwähnung.

Patrick Falk nahm ebenfalls an einer Lehrgangsmaßnahme der neu zu bildenden Kadettennationalmannschaft teil und sollte gute Chancen besitzen, sich in diesem Kader einen Stammplatz zu erkämpfen.

Warum haben wir auch so viele gute Jugendliche im Verein, die für die Nationalmannschaften in Frage kommen, so daß niemand mehr den Durchblick hat?

Ausgeglichen

Mit 8:8 Punkten verfügt die Herrenmannschaft in der Regionalliga Nord nach acht Spieltagen über ein ausgeglichenes Punktekonto. Nach Niederlagen gegen Aufsteiger MTV Geismar (71:83) und gegen den Bundesligaabsteiger TK Hannover (81:95) wurden auswärts der Eidelstedter SV (89:73) und zu Hause der MTSV Hohenwestedt (80:89), beides Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel, besiegt.

Neuer Trainer ist zunächst Guido Kuper, der aufgrund einer Verletzung zu einer Zwangspause gezwungen ist, nachdem sich die Mannschaft und Tibor Letonai nach einer Aussprache einvernehmlich getrennt haben.

Erfreulich scheint die Integration der A-Jugendlichen zu verlaufen, die teilweise erstaunliche Leistungen erbringen.

Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit der großen Vielfalt!

Wir backen viel Traditionelles, viel für Diabetiker und jetzt neu Schnitzer-Vollkorngebäcke, -Vollkornbrote –,

täglich frisch geschrotetes Korn aus kontrolliertem Anbau

 **Schnitzer.**
Der Grund der Nahrung

Wir backen von einschließlich Montag bis Sonnabend frisches Brot, Brötchen und leckeren Kuchen

Familien-Bäckerei und Konditorei

Georg **Hillmann** & Co
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

8 34 20 99

Filialen im Bezirk Steglitz:

- | | | | |
|---|--------------------|-----------|--------------------|
| 1 | Moltkestraße 52 | Berlin 45 | Telefon 8 34 20 79 |
| 2 | Klingsorstraße 64 | Berlin 41 | Telefon 7 71 96 29 |
| 3 | Bruchwitzstraße 32 | Berlin 46 | Telefon 7 74 60 32 |
| 4 | Rheinstraße 18 | Berlin 41 | Telefon 8 51 28 61 |

HEINZ FINDEISEN

Inhaber Detlef Seeger



Maurer-, Zimmerer-, Beton- u. Stahlbetonarbeiten
auch Kleinstaufträge sowie stat. Berechnungen

FUNK-SCHNELLDIENST

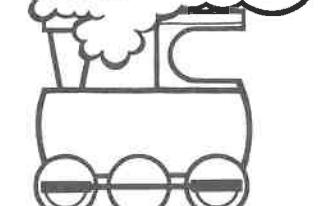


Barnackufer 28-30

Berlin 45

 772 90 61/2

Wally's Kinderladen



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 79163 59

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

Unbeständig

Äußerst unbeständig spielt zur Zeit die II. Damenmannschaft in der Oberliga.

Nach der ersten Saisonniederlage gegen den BSV 92 (48:60) folgte ein deutlicher Sieg im Lichtenfelder Derby gegen den BC Lichtenfelde (86:48). Im folgenden Spiel gegen den DTV Charlottenburg II mußte die Mannschaft dann eine unnötige, aber selbst verschuldete Niederlage (54:57) hinnehmen. Entscheidend war in diesem Spiel die äußerst schwache Freiwurfausbeute von 33% (36/12).

In der Tabelle liegt die Mannschaft zusammen mit DTV II mit jeweils 8:4 Punkten auf dem zweiten Platz hinter der BG Zehlendorf (10:2 Punkte).

Schlußlicht

11 Spiele und 11 Niederlagen, damit steht die Damenmannschaft ohne Pluspunkte am Tabellenende der 1. Bundesliga. Nachdem Angela und Manuela Falk nach ihren Verletzungen wieder eingesetzt werden können, verletzten sich Kathy Mac Cormack und Silke Lehmann, so daß die Mannschaft in dieser Saison noch nicht einmal komplett antreten konnte. Dennoch zeigt das Team ansteigende Tendenz, so daß der erste Sieg nur eine Frage der Zeit sein sollte, denn irgendwann muß die Pechsträhne ja zu Ende gehen.

Gut ausgelastet ist derweil die neue Masseurin Britta Groschke, die mit Tapen, Massieren und physiotherapeutischen Übungen eine riesige Arbeit zu bewältigen hat.

Erfolgreich

Vier TuS Li-Trainer haben Trainerlehrgänge des Deutschen Basketball Bundes erfolgreich abgeschlossen.

Die B-Lizenz konnten Oliver Hundt, Wolfgang Ludwig und Ralf Straßburg erwerben. Günter Wieske nahm erfolgreich am A-Trainer-Ausbildungslehrgang teil.

Damit verfügt die Abteilung nun über 2 A- und 6 B-Trainer.



BADMINTON

Weihnachtsfeier

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet im Restaurant Park Marienhöhe, Atillastr. 20 bis 23, 1 Berlin 42, statt. Für den 9.12.1989 ist die Kegelbahn ab 19.00 Uhr bestellt.

Anschließend folgt ein gemeinsames Essen, Umtrunk etc.

Achtung!!!

Ab sofort stehen uns für das Training weder die Halle in der Dessauer Str. noch die Halle im Mercatorweg zur Verfügung. Die **Ausfallzeit** wird voraussichtlich die gesamte Saison dauern.

Angebot!!!

Trotz der obigen Nachricht wollen wir nicht untätig sein und bieten interessierten Sportlern (auch Anfänger) ab Januar 1990 ein von Carsten und Elvira zusammengestelltes **Konditionstraining** an. Leistungsbereite Interessenten melden sich bitte bis 20.12.1989 telefonisch unter der Tel.-Nr. 7716129 (von 13.00 bis 20.00 Uhr) bei Elvira.

Die Abteilungsleitung wünscht allen Spielern und Spielerinnen ein friedliches und gesundes Weihnachtsfest.
Elvira



HANDBALL

Männer I: Noch zu schaffen?!

Vor dem Start in die neue Saison mußten wir uns wieder einmal nach einem neuen Trainer umsehen, so daß das Trainingslager Anfang September in Bremen leider ohne eine taktische Betreuung stattfinden mußte. Die Anzahl der Teilnehmer an diesem Trainingslager ließ leider auch zu wünschen übrig, denn von 13 reservierten Übernachtungsmöglichkeiten wurde nur die Hälfte belegt, wodurch Kosten entstanden sind, die wiederum aus der Mannschaftskasse beglichen werden mußten.

Wolfgang Lehmann, den wir als neuen Trainer gewinnen konnten, versuchte, die Stimmung der Mannschaft mit allen möglichen Raffinessen (kleiner Triathlon und anschließendes Frühstück bei ihm) zu heben, was allerdings erst Anfang November Auswirkungen zeigte, als unser Punktekonto endlich ausgeglichen wurde. Unser Ziel sollte es sein, auch noch mit vier oder vielleicht sechs Minuspunkten den Aufstieg in die Landesliga zu schaffen.

Die Mannschaft konnte sich durch **Harald Thebis** verstärken, den wir endlich davon überzeugen konnten, im „richtigen“ Verein Handball zu spielen.

Obwohl schon einige Zuschauer zu unseren Spielen kommen, würden wir uns freuen, wenn wir noch ein paar bekannte oder auch unbekannte Gesichter mehr sehen würden, die uns anfeuern.

Die nächsten Spiele im Dezember sind am

Sonntag, 3.12.89, Sporthalle Zehlendorf, Onkel-Tom-Str., 13.05 Uhr, SV Buckow - TuS Lichtenfelde
Sonnabend, 16.12.89, Sporthalle am Steinplatz, Uhlandstr. 194, 15.30 Uhr, TuS Lichtenfelde - ATV II
In beiden Hallen sind große Zuschauertribünen vorhanden!
Ingo

Männer III - Report Nr. 1

Nun gibt's das also auch beim TuS Li-Handball - die Männlichkeit dritter Art. Will sagen: Seit dieser Saison versucht auch eine 3. Männermannschaft, sich handballerisch zu betätigen.

Nun, wie kommt es zu einer so ungewohnten Quantität bei ihrer vereinsmäßigen Traurigkeit, der Handball-Abteilung? Das funktioniert folgendermaßen: Man nehme ein paar Spieler von TuS Li II, ein paar reaktivierte Ex-TuS Lianer und „kaufe“ sich ein paar Jungs von 'nem anderen Verein, und schon steht die neue Mannschaft, eine Mannschaft, die ausschließlich aus jungen Spielern besteht und in der ein **wirklich ausgezeichnetes Betriebsklima** herrscht. Gute Voraussetzungen sind das, um sportlich etwas zu erreichen, sollte man meinen. Tja... sollte man meinen!

SPORT KLOTZ

Lichtenfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- Langlauf-Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe ●
Langlauf-Ski und -Schuhe

Alpin-Ski (Blizzard - Rossignol - Atomic - Völkl)

- Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen ●

Deutsche und österreichische Fachberatung

SPORTSCHUHE KAUFT MAN IM SPORT-FACHGESCHÄFT
(adidas - Puma - Nike - asics)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden

Anfangs schien es dann auch, als würde diese Meinung bestätigt werden. Nach einer durchaus einkalkulierten Niederlage im ersten Spiel (mit nur fünf Spielern ohne Torwart ist nicht viel zu holen) wurde das zweite doch recht klar mit 28:12 gewonnen. Na dann: Prost! Auf den Aufstieg!

Aber: Nix ist!!! Sekt trinken hätte man auch nach den nächsten Spielen können, da aber eher, um Pech, Ungerechtigkeit und vor allem die eigene Unfähigkeit besser vergessen zu können. Nach zwei vermeidbaren 3-Tore-Niederlagen (15:18, 13:16) gab's zuletzt ein ebenso vermeidbares Debakel (genauere Daten verschweige man lieber).

Ich meine, so schlecht, wie die Mannschaft jetzt dasteht, ist sie sicher nicht. Das ursprüngliche Ziel, der Kreisklasse gleich in der ersten Saison das Hinterteil zu präsentieren, kann man sich allerdings nun wohl erst mal wer-weiß-wohin stecken. Man wird sehen.

Mächtig gewaltigen Dank übrigens unseren **treuen Fans**, vor allem denen von den Frauen!

Vielleicht will ja noch jemand dem TuS Li III-Fanblock beitreten?! Für jene folgende **Termine:**

Sonntag, 3.12.89, 13.20 Uhr, Sporthalle Friedrichshaller Str., 1/31, BTV 1850 IV - TuS Li III

Sonntag, 10.12.89, 14.40 Uhr, Nahariya-Grundschule, Nahariyastr. 17, 1/49, DJK Spandau - TuS Li's Dritte

Wolle

Sport
bringt Farbe
in den
Alltag - wir
ins Haus.

Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.

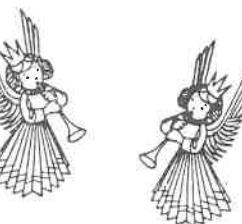
wir leben mit der Farbe
und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 9070



SCHWIMMEN

Jahresversammlung

Am 10.11.1989 fand im Vereinsheim der Bayern in Berlin die Jahresversammlung statt. Vielleicht hatte der historische Tag dazu beigetragen, daß nur 26 stimmberechtigte Mitglieder sowie drei Gäste anwesend waren.

Die Jahresversammlung war vom Ausscheiden der Kinderwartin Helga Weber geprägt. Nach fast 20jähriger Tätigkeit verabschiedete sie Eberhard Flügel unter starkem Beifall der Anwesenden und dankte ihr herzlich für ihren Einsatz.

Zuvor hatte sich Helga Weber bei ihren Helfern, die ihr immer mit Rat und Tat zur Seite standen, für ihre Unterstützung bedankt und erklärt, daß sie weiterhin mitarbeiten wolle.

Eberhard Flügel ist nun schon seit 20 Jahren Abteilungsleiter! Zitat aus seinem Jahresbericht: „... sicher hatte ich mir vor 20 Jahren nicht träumen lassen, für dieses Amt so lange zu kandidieren und auch gewählt zu werden, wobei letzteres – bis auf das 1. Mal – bisher noch immer am einfachsten zu sein scheint.“ Im weiteren Bericht klang jedoch die Sorge um die Zukunft der Schwimmabteilung an: „... alle bisherigen, intensiven Bemühungen (ARGE, Bäderamt, Bezirksamt, Bezirksbürgermeister, Amerikanischer Stadtkommandant) haben bisher nur eine Gesprächsbereitschaft der Amerikaner bezüglich der Halle Finckensteinallee ergeben.... ein Ergebnis dieser Gesprächsbereitschaft kann jedoch frühestens am 11.12.1989 erwartet werden.“

Und so sieht die alte/neue Abteilungsleitung aus:

Abteilungsleiter: Eberhard Flügel

1. Sportlicher Leiter: Manfred Quarg

2. Sportlicher Leiter: Stefan Schmidt

Kassenwart: Jochim Dietel

Kinderwartin: Helga Heck

Presse/Zeugwart: Volkmar Depke

Schriftführerin: Luzie Pape

Zum Abschluß dieses Berichtes wollen wir auch „unserer“ Frau Ludewig danken für ihre ständige Bereitschaft, die Eingangskontrolle in der Leonorenstraße durchzuführen; Eberhard Flügel „tat's an diesem Abend mit in einen Blumenstrauß verpackten Dankesworten.“ Volkmar Depke

Vereinsmeisterschaften 1989

Sie finden statt am 11. Dezember, Beginn 19.00 Uhr, im Stadtbad Leonorenstr. Die Ausschreibung lag seit einigen Wochen vor, und Meldeschluß war am 27. November. Aber: Mit Rücksicht auf das Erscheinungsdatum des Dezemberheftes sind Nachmeldungen noch möglich. Man wende sich an die Geschäftsstelle.

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

Inh.: W. LÖBSIN und E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Im Dezember finden leider keine Wanderungen statt, da ich bis zum Jahresende in Urlaub bin. Die erste Wanderung ist für den 7.Januar 1990 vorgesehen. Zeit und Treffpunkt stehen in der Januarausgabe des ①-Heftes.

Ich wünsche allen Wanderfreunden ein „Frohes Fest“ und ein „Gutes Neues Jahr“.

Horst Baumgarten

VERSCHIEDENES



FAHRTEN – REISEN (JUGEND)

Oster-Skireise 1990 nach Eben im Pongau/Österreich

Vom Freitagabend, den 6. April 1990 bis zum Sonntagmorgen, den 22. April 1990 fahren wir wieder in das Jugendgästehaus „Alpenblick“ nach Eben im Pongau. Im Fahrpreis sind enthalten: Fahrt Berlin-Eben-Berlin mit dem Omnibus; Vollpension; Bustransfer zum Skigebiet; Skipaß; Fachbetreuung beim Skifahren; Skikurs für Anfänger und andere; Freizeitprogrammangebot (wie Schwimmen, Ausflug, Osterüberraschung, Tischtennis etc.)

Fahrpreis: 900,- DM

Anmeldungen ab sofort bei Michael Wertheim, Tel. 744 46 85 (Kuczewski-Wertheim) oder in der Geschäftsstelle, 834 86 87, Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr, und Dienstag von 17.00–19.00 Uhr.

M. W.

IN EIGENER SACHE

Ätänschen, Ätänschen – Part Two

Dem Einblick in die Arbeit des TuS Li-PW im November-Heft möchte ich noch etwas hinzufügen. Wenn schon ein Manuskript erst in letzter Minute geliefert werden kann, dann bitte an meine Adresse (s. Seite 2 unten). Denn der Weg über die Geschäftsstelle ist in diesem Falle (sonst nicht, natürlich!) ein Umweg, und der kostet kostbare Zeit.

Und hier sind sie (Tusch und Trommelwirbel) – die Termine für den Redaktionsschluß im Jahre 1990 (bitte aufheben und beachten!):

Mo. 15. 1.	für Februar-Heft
Mi. 14. 2.	für März
Fr. 16. 3.	für April
Mo. 16. 4. (Ostern)	für Mai
Fr. 18. 5.	für Juni
Fr. 15. 6.	für Juli/August (Doppel-Ferienheft)
Fr. 17. 8	für September
Fr. 14. 9.	für Oktober
Fr. 19. 10.	für November
Fr. 16. 11.	für Dezember
Mo. 10. 12.	für Januar 1991

Als „Ober-PW“ möchte ich noch darauf hinweisen, daß die Hockey-Abteilung wieder ein „Info“ herausgebracht hat. Es hat stolze 48 Seiten und schildert in einem Sonderteil den Erfolg der 1.Herren. Großes Kompliment für die Redakteure Stephan Feige und Kai Schmid sowie für Peter Metter wegen des Sonderteils! Und noch etwas: im November-Heft rief ich unsere jungen ①- Mitglieder auf, „zur Feder zu greifen“. Was für ein Wort! Es darf durchaus (würg!) der Computer sein... JK

**TRIMM DICH,
LAUF' MAL WIEDER!**



Redaktioneller Beitrag zu Fair Play im Sport von Dr. Horst Meyer

(NOK-Mitglied und Olympiasieger im Rudern)

Niemand wird ernsthaft gegen fair play sein – sowein wie jemand behaupten würde, er wäre nicht auch für den Frieden. Dennoch gibt es Kritiker der Fair-Play-Kampagne des Sports. Die kritischen Einlassungen zu der Fair-Play-Konzeption mit dem Motto „Fair geht vor“ sind ernst zu nehmen. Zeigen sie doch alle ein überaus großes Engagement in der Sache.

Mancher scheint allerdings den Blick für die Realitäten verloren zu haben. Auf den logischen Gehalt verkürzte das Spitzenprodukt der Kommentare: Die Fair Play-Idee verspricht Fairness im Sport. Dieses Versprechen kann der Sport nicht halten. Also taugt die Fair Play-Idee nichts, Sport treiben heißt, unfair zu handeln. Ein Kommentar zu diesem Unsinn erübrigtsich.

Geben wir zu: wie oft kommt klammheimliche Freude auf, wenn der vermeintlich Stärkere unter Umgehung der Regeln ausgetrickst wird? „Fechtigkeit siegt“ ist nun einmal der größte Gegner von „Fair geht vor“. Sport – und Spitzensport allemal – findet in einer erfolgsträchtigen Gesellschaft nicht auf einer Insel der Glückseligen statt. Er kann daher nicht abgehoben von andern gesellschaftlichen Entwicklungen gesehen werden.

In den letzten Jahren mußten wir mehrfach erleben, daß Sportveranstaltungen einhergingen mit brutaler Gewalt auf den Rängen, aber auch vor und nach den Wettkämpfen durch randalierende, vorwiegend jugendliche Fans. Die friedliebenden Bürger sind erschrocken und wenden sich schaudernd ab. Sind unsere Sportarten Ersatz-Kampfplätze gesellschaftlicher Konfliktgruppen geworden? Inwieweit provozieren unsere Spitzensportler gar den Ausbruch der Aggressionen durch ihre eigenen Verhalten im Wettkampf? Eine eindeutige Antwort auf diese Frage wird es kaum geben. „Gewalt ist immer einfach – Alternativen zur Gewalt sind immer komplex und kompliziert“ hat NOK-Präsident Willi Daume diese menschliche Unzulänglichkeit einmal treffend charakterisiert.

Auch der Sport kann in Bezug auf das Thema Fair Play zum ambivalenten und widersprüchlichen Phänomen werden. Sport allerdings, und das ist der entscheidende Unterschied zu vielen Auseinandersetzungen in der Gesellschaft oder zwischen Völkern, kultiviert den Streit und lehrt, Herr über den Streit zu bleiben. Im Sport gilt die Unverletzlichkeit der Person als oberstes Gebot. Ob die Herrschaft über den Streit bereits die These rechtfertigt, der Sport sei Ausdruck fairen Umgangs miteinander, muß allerdings als höchst problematisch angesehen werden. Allzu oft zeigt das Verhalten von Sportlern, Trainern und Funktionären, daß zu viele Ausnahmen die Regel nicht mehr bestätigen, sondern in Frage stellen.

Unfairness gegenüber Gegnern bedeutet Betrug an der eigenen Leistung. Um Emanuel Kant im übertragenen Sinne zu zitieren: „Was man auf den Gegner überträgt, ist auch für die eigene Person gültig. Den Gegner auszutricksen heißt eigentlich, sich selbst auszutricksen, und das bedeutet, sich selbst vom einzigen Sieg, der zählt, auszuschließen.“ Um zu vermeiden, daß der Sport durch unfaires Ausschalten der sportlich Besten in die Zweitklassigkeit führt, sind zunächst Aufklärung gefordert und die Vorgänge bewußt zu machen.

Mit der Fair Play-Kampagne will der Sport nicht etwa zum Moralapostel der Nation werden, sondern dazu beitragen, den Blick für die Problematik zu schärfen. Es geht nicht darum, belehrend zu wirken, sondern einen Anstoß für die Erhaltung der Kultur der Gemeinwerte zu geben und nach einer neuen Orientierung in der sportlichen Ethik zu suchen. Dem Erfolg um jeden Preis ist das Streben nach persönlicher sportlicher Bestleistung entgegenzustellen. Zur sportlichen Persönlichkeit zu reifen, heißt zu erkennen, daß Nichtgewinnen kein Scheitern ist.

Dieses gilt natürlich auch für uns Funktionsträger im Sport, die wir für Qualifikationsnormen, Kommerzialisierung, medizinische, sportliche und persönliche Betreuung der Athletinnen und Athleten mitverantwortlich sind.

Fortsetzung folgt



Schwimmen ist gesund!



Eine Technik, mit der man immer gut fährt, wie die beiden sympathischen Weltcupspezialisten Pirmin Zurbriggen und Markus Wasmeier schon oft bewiesen haben. Und die sie uns deshalb zur Nachahmung empfehlen, auch wenn es hart auf hart geht.



Fair GEHT VOR ist eine Initiative des deutschen Sports. Mit Unterstützung der IBM Deutschland.

	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt
BEI	
UMZUG	
BITTE	
NEUE	
ANSCHRIFT	
RECHTZEITIG	
MITTEILEN!	

TREUE zum L im Dezember

60 J. am:	1. Ilse Sauerbier	(Tu)		
25 J. am:	2. Gisela Köppel	(Tu)		
10 J. am:	4. Vera-Ruth Reichel	(Tu)	12. Klaus-Dieter Fischer	(Gym)
	12. Ilse Fischer	(Gym)	21. Sonja Kuschnerow	(Tu)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Dezember

Badminton (12)	8. Rosemarie Rausch	Handball (09)	17. Gerdun Quarg
16. Karin Pagel	9. Ursula Borchert	5. Werner Liebenamm	18. Katharina Voß
17. Christian Tammler	9. Ingeborg Druck	9. Wolfgang Matthes	24. Christa Heck
23. Lutz Andersen	10. Ursula Hofmann	17. Angelika Hanschmann	30. Marco Schleussing
 	11. Ingeborg Fox	28. Marion Weschke	31. Brigitte von der Heyden
Basketball (10)	12. Christel Ulken	30. Bärbel Heugel	
3. Lutz Martijn	12. Klaus Salzwedel	31. Marianka Blatý	Trampolin (03)
5. Teoman Öztürk	13. Gisela Eichberger	 	12. Andreas Demski
7. Nicolaso Isaakidist	13. Birgit Ball	Hockey (13)	
9. Stephan Hamann	14. Milly Pfuetzner	5. Torsten Gründlich	9. Erna Drathschmidt
11. Detlef Franz	15. Marianne Nowka	9. Simone Molzahn	9. Patricia Kamprad
17. Thorsten Struck	16. Raymund Litta	16. Reinhard Gericke	10. Barbara Kreutzer
19. Gabriela Donath	16. Gisela Bussas	24. Lars Podlowski	10. Monika Borgmann
25. Cornelia Bittler	17. Christine Manger	30. Michael Dobrindt	11. Gabriele König
27. Erhard Portzig	17. Brigitte Menzel	 	13. Klaus Bernhardt
28. Manfred Harrass	17. Christel Köppen	Leichtathletik (07)	14. Käthe Dally
29. Christine Hagedorn	17. Maria Weitz	4. Marianne Schier	15. Kerstin Nieme
30. Stefan Tresselt	19. Bettina Steinert	6. Manfred Hebbel	15. Susanne Haas-Lohner
30. Lutz Sachse	21. Erika Füting	9. Michael Hänel	17. Helga Kreuzarek
31. Stefan Korte	21. Waltraud Müller	18. Arved Strecker	20. Andree Rehberg
 	21. Marlen Radtke	19. Joachim Kurzbach	21. Christian Erk
Gymnastik (02)	22. Christine Strauch	20. Maike Trucks	24. Birgit Bunschei
1. Winfried Hampel	24. Lisa Böhm	26. Uwe Sinha	24. Käthe Finkheiser
2. Maria Rosenthal	24. Christiane Gampert	 	27. Sebastian Janicke
2. Marina Purps	24. Renate Kolmorgen	Schwimmen (06)	28. Inken Brandes
3. Hildegard Dunkenberger	25. Karin Hielscher	1. Rainer Staek	28. Renate Wendland
5. Brigitte Gesch	26. Angelika Hampel	1. Manfred Weber	28. Roswitha Braune
5. Angelika Schiller	29. Gisela Rosen-Panthen	3. Melanie Depke	31. Bärbel Pigorsch
6. Ingrid Kruse	29. Marriages Pense	3. Christine Flügel	
6. Anneliese Hass	29. Eva Krimmel	9. Brigitte Löbsin	Volleyball (11)
7. Gisela Saibach	30. Karin Mooshake	10. Renate Ludewig	1. Wilfried Dähn
	31. Heiga Melcher	14. Carsten Schimmel	14. Dunja Poschmann
	31. Edelgard Mechsner	14. Jutta Günther	17. Gisela Press

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!